

Freitag, 5. Mai 2006

"Gärten der Bestattung"

## Erster Privatfriedhof eröffnet

In Bergisch Gladbach nahe Köln ist am Freitag der erste private Friedhof Deutschlands eröffnet worden. "Gärten der Bestattung" heißt das Gelände, angeboten werden Begräbnisse frei von behördlicher Reglementierung zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Trauernde sollen dort Urne, Grab und Begräbnis selbst gestalten können.

Begleitet werden sie von Mitarbeitern einer angegliederten Trauerakademie. Im November 2005 sei die Genehmigung für Urnenbestattungen erteilt worden, sagte Bestatter Fritz Roth vor einer offiziellen Feierstunde mit Vertretern aus Politik und Kultur.

Auf dem 30.000 Quadratmeter großen Waldstück soll es aber weder anonyme Bestattungen noch "sterile Reihengräber" geben. Es handle sich nicht um einen so genannten Friedwald, vom dem rund ein Dutzend in Deutschland existierten, betonte Roth. In den Friedwäldern wird die Totenasche in kompostierbaren Urnen ohne Grabstein unter Bäumen auf einem offenen, Natur belassenen Waldstück beigesetzt.

Der Bundesverband Deutscher Bestattungsunternehmen begrüßte die Zulassung des ersten Privatfriedhofs. Dies spiegele die Individualisierungs-Tendenz in der Gesellschaft wieder und sei eine "konsequente Reaktion auf eine teilweise starke Überreglementierung auf Friedhöfen". Es handle sich erstmals um ein gestaltetes Friedhofsgelände in privater Trägerschaft, sagte ein Sprecher.



Ein Grabstein in den "Gärten der Bestattung".